



Rechenschaftsbericht des Hochschulrates der FH Münster gem. § 21 Abs. 5 a Hochschulgesetz für die Zeit vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

Der Hochschulrat ist zentrales Organ der Fachhochschule Münster. Er berät das Präsidium und übt die Aufsicht über dessen Geschäftsführung aus. Die wesentlichen Aufgaben des Hochschulrats sind durch § 21 Abs. 1 Hochschulgesetz definiert.

Zusammensetzung:

Dem dritten Hochschulrat gehörten im Berichtszeitraum unverändert folgende Persönlichkeiten an:

- Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Gisela Engeln-Müllges (Vorsitzende)
- Ruprecht Polenz (stellvertretender Vorsitzender)
- Prof. Dr. Barbara Hahn
- Thomas Hartmann
- Magdalena Münstermann
- Hermann Nientiedt
- Prof. Dr. Hans Effinger (FH Münster)
- Prof. Dr. Petra Teitscheid (FH Münster)

Arbeitsweise:

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Hochschulrates statt:

- 3.2.2020
- 6.7.2020
- 12.10.2020 und
- 14.12.2020 (Videokonferenz).

An den Sitzungen nahmen neben den Mitgliedern des Präsidiums die Gleichstellungsbeauftragte teil und am 3.2.2020 Frau Theunißen, die die Abteilung „Hochschulen in Westfalen“ zu diesem Zeitpunkt im MKW kommissarisch leitete. In der Sitzung am 6.7.2020 konnte die Vorsitzende des Hochschulrats Frau Linssen als neue Regionalreferentin für die FH Münster begrüßen. Zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten wurden die fachlich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule eingeladen. Die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Hochschulrates gem. § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung betrug im Jahr 2020 20.710 Euro.

Die Vorsitzende nahm zusätzlich an den Sitzungen des Arbeitskreises der Hochschulratsvorsitzenden der Fachhochschulen teil und informierte Hochschulrat und Präsidium über die dort besprochenen Themen.

Einen guten Austausch mit anderen Gremien, Funktionsträgern und Beauftragten hat der Hochschulrat auch im Jahr 2020 gepflegt. Die gemeinsame Sitzung mit dem Senat, in welcher schwerpunktmäßig



Themen behandelt werden sollten, mit denen beide Gremien befasst sind, war für den 11.5.2020 geplant. Aufgrund der aktuellen Lage mit sehr hohen Inzidenzen musste diese Sitzung leider abgesagt werden.

Zusammenarbeit mit anderen Gremien, Funktionsträgern und Beauftragten

Am 29.6.2020 und 9./10.12.2020 führte die Vorsitzende Gespräche mit den Personalräten und weiteren Gremien sowie Prof. Dr. Wallroth in seiner Funktion als Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Frau Fuchs als zuständige Mitarbeiterin in der Zentralen Studienberatung.

Zusammenarbeit mit dem AStA

Während des Berichtszeitraums fand am 12.10.2020 ein Austausch mit dem Vorsitzenden des AStA, Philipp Terstappen, und dem Referenten für Finanzen, Marc Wiegand, statt. Der AStA berichtete über die Erfahrungen während des digitalen Semesters. Der AStA hatte eine Umfrage im Mai/Juni des Jahres – der Zeit des Lockdown – durchgeführt, mit welcher sehr viele Studierende erreicht werden konnten. Gemeinsam mit dem Hochschulrat wurden Optionen zur Verbesserung der digitalen Lehr- und Prüfungsformate erörtert, u.a. der Ausbau der Hybridtechnik.

Bericht zu einzelnen Aufgabenbereichen:

Der Hochschulrat befasste sich in den vier Sitzungen des Berichtszeitraums mit vielfältigen Themen:

- Präsidium und Hochschulratsvorsitzende berichteten jeweils über wesentliche Entwicklungen in dem Zeitraum seit der letzten Sitzung.
- Der Jahresbericht des Präsidiums für das Jahr 2019 wurde dem Hochschulrat in der Sitzung am 3.2.2020 präsentiert. Die neue Form und die Beschränkung auf eine deutlich geringere Seitenzahl fand große Zustimmung.
- Der Hochschulrat informierte sich nicht nur im Rahmen der regelmäßigen Berichte über den Umgang der Hochschule mit den besonderen Herausforderungen der Corona-Krise. Am 6.7.2021 berichteten Kanzler Brebaum in seiner Funktion als Leiter des Krisenstabs und Vizepräsident Prof. Dr. Dellmann als Leiter des Unterkrisenstabs Lehre ausführlich über die Aktivitäten zur vorübergehenden Umstellung der Lehre auf Online-Formate und die Home-Office-Regelungen für die Beschäftigten. Die Hochschule versuchte stets - zum Teil unter Nutzung von Lehrräumen draußen - so viele Präsenzveranstaltungen wie möglich und verantwortbar anzubieten. Am 14.12.2020 erläuterte Kanzler Brebaum die Entscheidung der Hochschule, in Anbetracht der Infektionslage und der durch die Coronaschutzverordnung vorgegebenen Einschränkungen des Betriebs die Gebäude ab dem 16.12.2020 erneut zu schließen. Der Hochschulrat regte an, den AStA in die Arbeit des Krisenstabs einzubinden, was nachfolgend umgesetzt wurde.

- Im Bereich Finanzen nahm der Hochschulrat in jeder Sitzung einen Bericht über den Stand des Erfolgs- und Finanzplans entgegen.
 - o Am 3.2.2020 stellte die Finanzdezernentin der FH Münster, Frau Deitermann den Wirtschaftsplan 2020 vor. Nach ausführlicher Erörterung beschloss der Hochschulrat die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020.
 - o Ebenfalls in der Sitzung am 3.2.2020 tauschte sich der Hochschulrat mit dem neu beauftragten Wirtschaftsprüfer, Dr. Kaufmann von HLB Schumacher GmbH, aus und erörterte mögliche Fragestellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses.
 - o Mit dem Jahresabschluss 2019 befasste sich der Hochschulrat am 6.7.2020 in Anwesenheit von Wirtschaftsprüfer Dr. Kaufmann und der Leiterin des Dezernats Finanzen, Frau Deitermann. Als Ergebnis der Prüfung wurde festgehalten, dass die Rechtmäßigkeitsprüfung zur Geschäftsführung ohne Beanstandungen erfolgte und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Daneben galt der IT ein besonderes Augenmerk. Im Ergebnis sei die FH Münster laut Wirtschaftsprüfer Dr. Kaufmann im IT Bereich als sehr gut aufgestellt anzusehen. Der Hochschulrat nahm den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 zur Kenntnis und erteilte einstimmig dem Präsidium die Entlastung. Er stimmte dem Beschlussvorschlag des Präsidiums zu, den Jahresüberschuss 2019 in voller Höhe für die Aufstockung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage zu verwenden.
 - o In der Sitzung am 14.12.2020 erläuterte Vizepräsident Prof. Dr. Bauer die Grundsätze des neuen Mittelverteilungsmodells. Auslöser für das neue Modell war der ZSL, der als Nachfolger des Hochschulpakts neue Regularien beinhaltet.
 - o Der Hochschulrat nahm die Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Präsidiums wahr, es ergaben sich keine Beanstandungen.
- Der Hochschulrat beschäftigte sich mit diversen Hochschulverträgen:
 - o Dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ stimmte der Hochschulrat am 3.2.2020 einstimmig zu.
 - o Der Side Letter zur Hochschulvereinbarung NRW 2021, der Vereinbarungen zu den Themen Inklusion, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zwischen Hochschulen und Land NRW enthält, lag dem Hochschulrat in der Sitzung am 3.2.2020 vor und fand ebenfalls Zustimmung.
 - o Zur Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung des „Promotionskollegs für angewandte Forschung in Nordrhein-Westfalen“ erläuterte die Präsidentin den Hintergrund in der Sitzung am 6.7.2020, woraufhin der Hochschulrat zustimmte.



- Zu dem Entwurf des Sonderhochschulvertrags Digitalisierung empfahl der Hochschulrat in seiner Sitzung am 6.7.2020, die von Präsidium und Hochschulrat geäußerten Bedenken geltend zu machen.
 - Der Hochschulvertrag über zusätzliche Studienplätze in der Pflegepädagogik fand in der Sitzung am 12.10.2021 die Zustimmung des Hochschulrats.
 - Der Vereinbarung über die Errichtung der gemeinsamen Betriebseinheit „Online-Landesportal für Studium & Lehre der NRW-Hochschulen“ stimmte der Hochschulrat am 14.12.2020 zu.
- Am 6.7.2020 erklärte der Hochschulrat sein Einvernehmen mit den durch den Senat beabsichtigten Änderungen der Vorschriften über Wahl und Abwahl der Mitglieder des Präsidiums (§§ 15 b ff.) in der 6. Änderungsordnung der Grundordnung.
 - Der Hochschulrat legte auf den Austausch mit Akteuren in der Hochschule großen Wert. Dem Hochschulrat wurden einige besondere Studiengangsformate näher vorgestellt:
 - Am 3.2.2020 beschäftigte sich der Hochschulrat mit dem interdisziplinären Ansatz Bildung Information Modeling (BIM), der von Prof. Dr. Strotmann (FB ABU) und Prof. Blum (FB MSA) präsentiert wurde.
 - Am 12.10.2021 stellte Prof. Dr. –Ing. Boiting das „Praxisintegrierte Bachelorstudium“ am Fachbereich EGU anhand einer Präsentation vor.
 - Ebenfalls am 12.10.21 präsentierte Prof. Dr. Dütthorn die Besonderheiten der Studiengänge Berufspädagogik im Gesundheitswesen.
 - Der Hochschulrat beriet das Präsidium bezüglich der Strategie der Hochschule zu folgenden Punkten:
 - Bauaktivitäten:
 - Stand und Pläne zur Finanzierung (3.2.2020)
 - Bau- und Finanzplanung Hüffercampus (6.7.2020 und 14.12.2020)
 - Kauf einer Immobilie in Saerbeck (6.7.2020)
 - Hochschulentwicklungsplan
 - Abstimmung zum Leitbild und den sieben Handlungsmaximen (3.2.2020)
 - Präsentation des aktuellen Stands (6.7.2020)
 - Abstimmung des gemeinsamen Vorworts von Präsidium, Hochschulrat und Senat (12.10.2021)
 - Zustimmung zum Entwurf des HEP V (14.12.2020)



- Strategie Partnerschaften (12.10.2020)
- Online-Lehre und Präsenzhochschule (14.12.2020)

Am 3.2.2020 beschloss der Hochschulrat auf Vorschlag des Präsidiums, erstmalig eine Gruppe für die Auszeichnung mit dem Lissabon Preis vorzusehen: Für ihr hohes Engagement in der Forschung wurde die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezeichnet, die ca. 300 Personen umfasst. Die Verleihung erfolgte bei der Veranstaltung „Ausgezeichnet.“ am 15.5.2020. Infolge der durch die Corona Krise bedingten Einschränkungen erfolgte die Preisverleihung in einer alternativen Feier „Ausgezeichnet“– online in Form von Videos, Pressemeldungen und Storys.

Die Wahl des Präsidiums im Jahr 2021 bereitete der Hochschulrat vor, indem er in seiner Sitzung am 12.10.21 zunächst das Einvernehmen zur Festlegung der konkreten Anzahl der Mitglieder der Findungskommission erklärte und anschließend vier Mitglieder aus dem Hochschulrat wählte.

Fischer Angela-Hüttges